

Gertrud Schleising

Salonkultur

„Le Salon... ,
c'est avant tout un endroit où se réunissent
femmes et hommes pour réfléchir ensemble
et changer le monde.
Un lieu hors du temps,
dans lequel il est possible de tout réinventer,
de tout voir.
Vous n'oublierez jamais l'expérience d'un Salon.“

aus: Le salon des Dames, 2022

Performances à la Salonkultur - 2022_2

Auf die Berge



Eine partizipative Performance á la Salonkultur
am 16. Oktober 2022 Güterbahnhof Bremen Tor 40

„Faber est suae quisque fortunae.“
Jede(r) ist seines/ihres Glückes Schmied_in“

mit einer Gesprächsrunde zum Berg an sich und als solchem.
Learning by doing - Berge versetzen
mit Alpenländischer Brotzeit

special guests:

Dr. Rainer Beßling und Amelia Ann Blandford Edwards

Konzept: Gertrud Schleising

Performerinnen: Akkela Dienstbier, Anja Schnaars, Annette Ortlieb, Gertrud Schleising,
Ilka Rautenstrauch, Irena Gefken und Silke Mohrhoff

Musikalische Ausgestaltung: Gertrud Schleising, Ilka Rautenstrauch,
Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: gertrud-schleising@udk-berlin.de

Pau Simon Scheer

Freundlich gefördert:

Der Senator für Kultur



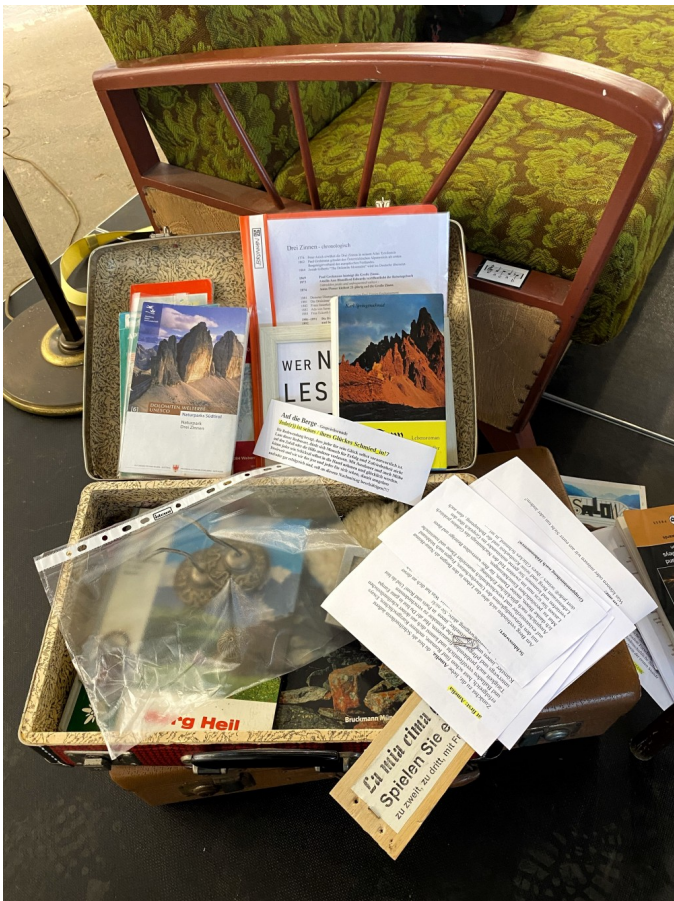
1. Der Raum - Aufbau in Tor 40

Gedanklicher Austragungsort ist das Drei-Zinnen-Plateau, das seit 2005 zum Weltnaturerbe der UNESCO gehört. Eine Vielzahl touristischer Accessoires, Kartenmaterial und Kletterequipment verwandelt den Raum quasi in eine „Selbstversorgerhütte“.



Wussten Sie:

Im Hochgebirge gilt eine Scharnhöhe von 100 Metern und eine Dominanz von 1 bis 3 Kilometern als Mindestmaß, um von einem eigenständigen Berg zu sprechen.



Du solltest auf gutes Kartenwerk achten! +++

Du solltest auf gute Schuhwerk achten!

2. Das Programm

Auf die Berge

Oha – AHA - Ahoi

Intro: Ran ans Werk–Wir stimmen euch ein.

1. Der Berg – mehrstimmig

Der Mensch und die Berge > Daten–Fakten–Höhenmeter

2. Der Hohe Berg bei Syke - es spricht der Bergdoktor Dr. Rainer Beßling

3. Jede(r) ist ihres/ seines Glückes Schmied_in!

Gesprächsrunde mit Reiseberichten: was (uns) die Berge bedeuten

special guests:

Amelia Ann Edwards und Lucie Renshaw,GB und Annette Ortlieb, HB

Moderation: Gertrud

4. Practize with ART - learning by doing

Gruppenbildung nach Höhenmetern:

Gruppe_1: Berge versetzen / mit Anja

Gruppe-2: Auf die Berge-Memory / Silke

Gruppe_3: La mia cima grande / Würfelspiel mit Annette und Amelia

Gruppe_4: Preparing the Brotzeit

5. Austausch / Vorstellung der Gruppenergebnisse > Evaluation!!!

6. Brotzeit und Shopping



Musik zum Einstimmen / Gertrud Schleising & Ilka Rautenstrauch



Intro: Der Berg als solcher und an sich

**Große Berge
kleine Berge**

Wäscheberge

Berge von Arbeit

Berge von Müll

Ein **Berg** ist eine Landform, die sich über die Umgebung erhebt. Ein Berg ist höher und steiler als ein Hügel



„Hörst du la Montanara, die Berge, sie grüßen dich!“



**Welcome! Bergdoktor Rainer Beßling erörtert die Frage:
Ist der Hohe Berg bei Syke ein hoher Berg!?**

Was bei einem Berg als „hoch“ angesehen wird, ist relativ zur umgebenden Landschaft.
BEISPIEL:

Die norddeutschen Dammerberge mit 115-146 Meter würden in der Schweiz als Hügel gelten.



Merke: Es gibt keine Definition zur genauen Unterscheidung und Abgrenzung beider Geländeformen.

Jede(r) ist seines / ihres Glückes Schmied_in!?



Gesprächsrunde von links:

G.S., Ilka Rautenstrauch, Silke Mohrhoff, Annette Ortlieb, Akkela Dienstbier, Irena Gefken und Anja Schnaars

„Die Redewendung besagt, dass jede(r) für ihr /sein Glück selbst verantwortlich ist. Glück, Erfolg und Zufriedenheit solle frau/man nicht dem Zufall überlassen. Mit Ausdauer und auch Mühe könne jede(r) ihr/sein Schicksal selbst in die Hand nehmen. Inwieweit und wie wir das jede und jeder für sich sehen, soll an diesem Nachmittag beschäftigen!!!!“

Die Damen:

Lucy Renshaw /SilkeMohrhoff

Welcome from Great Britain

Lucy unterstützt Amelia als Privatiere in verschiedensten Forschungsprojekten im In -und Ausland und ist zugleich Amelias bbf und engste Reisebegleiterin.

Amelia Ann Blandford Edwards /Ilka Rautestrauch

Die erfolgreiche Schriftstellerin lebt und arbeitet vorwiegend in London, ist zudem Forschungsreisende, Journalistin, äußerst begabte Zeichnerin, leidenschaftliche Suffragette und akribische Dolomitenforscherin der ersten Stunde.

Annette Ortlieb

die erfolgreiche Filmemacherin und Gipfelstürmerin lebt und arbeitet in Bremen und ist schon im Sommer heiß aufs Skifahren in den Dolomiten.

Akkela Dienstbier

freischaffende Natur-Künstlerin lebt und arbeitet als in Bremen und ist eine ausgemachte Hügelliebhaberin

Vielen ist Akkela bereits als Anna Dorothea Herzogin von KURLAND bekannt

Irena Gefken

neu im Talentschuppen! Die gebürtige Tirolerin hat sich im Rahmen der Nachwuchsförderung ins Projekt eingereicht.

Anja Schnaars

die grafisch begabte allRounderin lebt und arbeitet in Warpe und hat die kritischen Tourismus-kritischen Collagen gestaltet.

Das individuelle Glück(sgefühl) ist bei jedem Menschen unterschiedlich.

In der Gesprächsrunde berichten die sechs Damen über ihre Profession, ihre Motivationen, Reisevorbereitungen und das Glück auf dem Berg... Dabei wird das Drei-Zinnen-Plateau mit seiner 150 jährigen Gebirgsgeschichte zum Austragungsort für eine Kontroverse zu verschiedenen Zielbildern des modernen Tourismus und dadurch entstandenen Problematiken für Natur und Klima, die kritisch ins Verhältnis gesetzt werden zu individuellen Erlebnis- bzw. Erholungsbedürfnissen. Amelia Ann Blandford Edwards hatte bereits 1872 mit ihrem aufwändig illustrierten Reisebericht "Untrodden peaks und unfrequented valleys" touristisches Interesse für diesen bis dahin unerforschten Teil der Alpen ausgelöst:

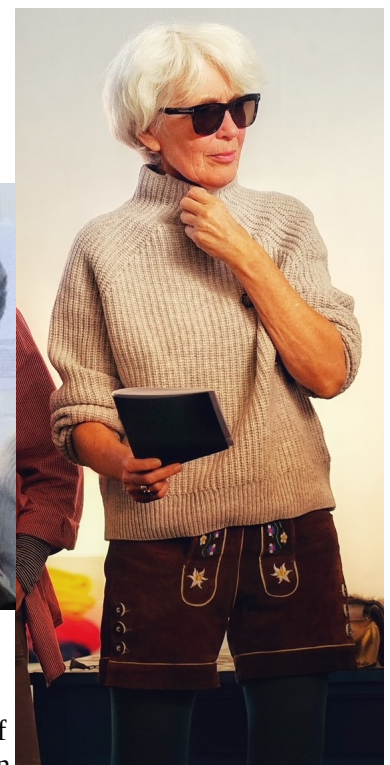


Amelia Edwards
1831- 1892

"Ich liebe die Herausforderung, Gegenden zu erreichen, die fast noch unberührt und unzugänglich sind, und auf Schwierigkeiten zu treffen und diese zu überwinden, die andere erst gar nicht in Angriff nahmen."



Ilka Rautenstrauch als Amelia Edwards
Silke Mohrhoff als Lucie Renshaw



Annette Ortlieb

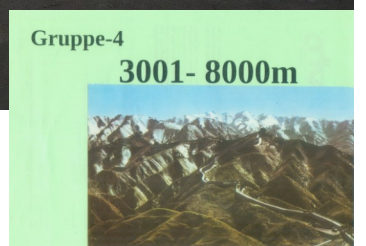
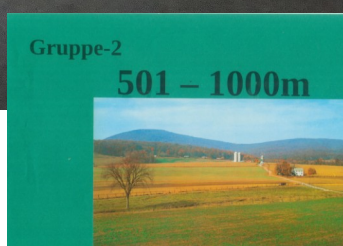
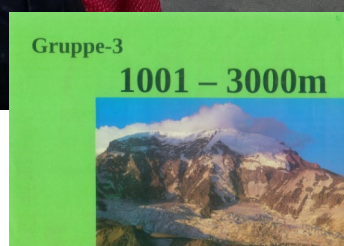
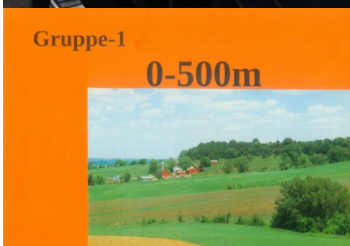
Neben Amelia Edwards/Ilka Rautenstrauch und Lucie Renshaw/Silke Mohrhoff berichtet auch die Bremer Filmemacherin Annette Ortlieb von ihren Erlebnissen und Erfahrungen an der Großen Zinne.

Learning by doing
Die erste Aufgabe:

Das ABC / Auf-di-Berge-Alphabeth

Gruppe / Namen 1001-3000m

Atemlos	Z
Bewegung	X
CO ₂	X
Depressions Abbau	M
Energie	A
Flachland	N
Gipfel	I
Höhenkollen	S
Intensiv	R
Jodeln	G
Klettern	dunste
Leichtigkeit	Orientierung
Muskelkater	Nergier



Die Gruppeneinteilung erfolgte nach Höhenmetern, die Arbeit am ABC wurde musikalisch untermalt. (G.S. & I.R.)

Learning by doing _ Die Arbeitsgruppen

1. La mia cima grande – das Würfelspiel – moderiert von Annette Ortlieb



Zwölf Menschen haben die Große Zinne in ihr Herz geschlossen haben und wollen den 2999m-hohen Gipfel besteigen. Die Ausgangssituation stellt sich für die Einzelnen sehr unterschiedlich dar. Persönliche Beweggründe ebenso wie die Kondition der Einzelnen liegen weit auseinander... Mehr darüber erfahren Sie im Spiel!

2. Auf die Berge-Memory - moderiert von Silke Mohrhoff



Memory selbst gestalten

https://www.fotokasten.de/www.fotokasten.de/www.fotokasten.de/www.fotokasten.de/my-memory.html?awc=14426_1651944691_30144d93deed1e33334550c86a2569f4&utm_source=awin&utm_medium=affiliate&utm_campaign=DE_AFF_AW_home_linkbuilder&pairs_count=6073

3. Berge versetzen – angeleitet von Anja Schnaars



La Montanara Hörst du das Lied der Berge? Dort wo in blauen Fernen La Montanara ohé
Die Berge - sie grüßen dich Die Welten entschwinden Von fern rauscht der Wasserfall Im Klang alter Lieder
Hörst du mein Echo schallen Möcht' ich dich wieder finden Und durch die grünen Tannen Laut hallt mein
Echo wieder Und leise verhallen? Mein unvergessenes Glück Bricht silbern das Licht Nur du hörst es nicht

4. Preparing the Alpenländische Brotzeit – angeleitet von Akkela Diensttbier + Irena Gefken



Zutaten: Bergkäse, Radieschen, Gürkchen, Lauchzwiebeln, Schmand....

Alpenländische Brotzeit:

Es gibt Schüttelbrot aus Südtirol, österreichischen Zweigelt, Almdudler u.v.a.m.



et à la fin: Marillenbrand

Die Veranstaltung klingt ab 18:30Uhr so langsam aus....